Hause zurück, nicht ohne herzlichen Dank an die Organisatoren des gelungenen Treffens und besonders für die abendlichen, familiären Festessen bei HEIDI DAHN-RIETSCHEL und FRIEDLINDE VOIGT.

Anschrift der Autoren:
Klaus Voigt, Forellenweg 4, D-76275 ETTLINGEN
Prof. Dr. Siegfried Rietschel, Waldrebenweg 6, D-76149 KARLSRUHE

Siehe auch:

RIETSCHEL, S. & STRAUSS, G. (2005): Neunachweis von drei Wanzen-Arten (Hemiptera, Heteroptera) für Baden-Württemberg. – Carolinea **63**, 201-208, 4 Abb.; Karlsruhe.

Anthocoris minki – Funde in Drehstielgallen

SIEGFRIED RIETSCHEL

Ergänzend zu den Mitteilungen von H.J. HOFFMANN (2006) über *Anthocoris minki* in Pappel-Drehstielgallen (Heteropteron Heft 23, S. 33-36) soll hier kurz über *A. minki*-Funde bei Karlsruhe berichtet werden. Schon häufig hatte ich in den vergangenen Jahren *Pemphigus spirothecae*-Gallen unter einer Pyramidenpappel in Karlsruhe-Neureut aufgelesen und auf Wanzen untersucht, doch stets ohne Erfolg. Durch die Funde auf der Exkursion am Neusiedler See wieder ermutigt, sammelte ich am 06.09.06 an gleichem Ort weitere Gallen und hatte dieses Mal Erfolg! Eine Galle enthielt neben zahlreichen Blasenläusen auch einige Anthocoriden-Larven (L IV + V), cf. *A. minki*.

Auch wenn nur ein sehr geringer Prozentsatz der aufgelesenen Gallen Anthocoriden enthält, so stellte sich die Frage, warum die Trefferquote bei Karlsruhe zunächst bei 0 und dann unter 1 % lag, während bei Illmitz am Neusiedler See etwa 5-10 % der Gallen Larven oder Imagines von *A. minki* aufwiesen. Da bei Illmitz die Anthocoriden aus frisch vom Baum gepflückten Gallen stammten, hingegen meine frühere Suche in Karlsruhe sich auf die im Herbst abgefallenen Blätter konzentrierte, liegt die Ursache wohl eher an der Such- bzw. Sammelmethode. Die Larven von Anthocoriden entwickeln sich in wenigen Wochen, und die Imagines von *A. minki* überwintern nicht in den Gallen sondern im Falllaub am Boden und in Rindenritzen. Sie sind deshalb in den Gallen abgefallener Blätter nicht mehr zu finden. Es würde sich sicher lohnen, die Beziehungen zwischen *A. minki* und den *Pemphigus*-Arten näher zu untersuchen und die an allen Populus-Arten nicht seltenen Gallen auf Anthocoriden zu überprüfen. Die Drehstielgallen von *Pemphigus spirothecae* kommen fast nur an der seltenen Wildform der Schwarzpappel und ihrer häufigen, kultivierten Pyramidenform vor.

Anschrift des Autors:
Prof. Dr. Siegfried Rietschel, Waldrebenweg 6, D-76149 KARLSRUHE;
e-mail s.rietschel@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Rietschel Siegfried

Artikel/Article: Anthocoris minki - Funde in Drehstielgallen 6